

Pressemitteilung

Nr. 132 / 2025 – 29. September 2025

Gekommen, um zu bewegen

Eigentlich wollte Hans-Hermann Fetkötter in seinem Handwerksunternehmen schon einen Gang runterschalten. Doch dann kam Oleksandr Levchuk, ein junger Mann aus der Ukraine.

Für das Handwerk hat Hans-Hermann Fetkötter viel geleistet: Er hat einen Betrieb für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik 1992 in Lauenförde an der Weser gegründet. Mit seinen Mitarbeitenden sorgt er seitdem in Häusern und Wohnungen der Umgebung dafür, dass moderne Bäder zum Aufenthalt einladen und Wärmepumpen und Solarpanelen Energiequellen erschließen.

Menschen Chancen zu bieten und sie im Handwerk nach vorne zu bringen, darin hat Fetkötter zugleich immer eine große Aufgabe gesehen. „Drei Meister sind aus dem Unternehmen hervorgegangen“, sagt er, gefragt nach seiner Leistung für die Zukunft.

Weil der Ruhestand näher rückt, hatte Hans-Hermann Fetkötter die Ausbildung in seinem Betrieb eigentlich schon zurückfahren wollen. So hatte er es sich fest vorgenommen.

Bis an einem Tag im Büro das Telefon klingelte: Oleksandr Levchuk, ein junger Mann aus der Ukraine, habe seinen Deutschsprachkurs soeben erfolgreich abgeschlossen, sagt Götz Timmer von den Kolping Bildungszentren OWL am Hörer. Er und die Jugendberufsagentur im Kreis Höxter, die eine gemeinsame Anlaufstelle von Agentur für Arbeit und Jobcenter Kreis Höxter für die Jugendlichen ist, seien für ihn auf der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Levchuk wolle möglichst schnell ins Tun kommen, sagt Timmer weiter – wie er es als Radsportler und Läufer halt gewohnt sei. Beim Hermannslauf mit rund 7.000 Teilnehmenden ist Levchuk auf einer Distanz von 31,2 Kilometern in 131 Minuten unter den ersten 100 Läuferinnen und Läufern ins Ziel gekommen.

Fetkötter lässt Oleksandr Levchuk also nicht lange warten und gleich zum Praktikum starten, trotz seines Vorsatzes, es zukünftig ruhiger angehen zu lassen. Es kommt, wie es kommen muss: „Weil man einen wie Oleksandr nicht einfach gehen lassen kann, haben wir uns im Betrieb entschieden, ihn im Anschluss an das Praktikum als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik auszubilden“, erklärt Hans-Hermann Fetkötter. „Er verfügt über wirklich großes technisches Interesse und handwerkliches Geschick“, begründet Fetkötter seinen Entschluss: „Sprachkenntnisse entwickelt er durch die Praxis, und man merkt, dass das Handwerk für ihn genau das Richtige ist“.

Das Praktikum, über das Oleksandr Levchuk in die Ausbildung im Betrieb Fetkötter eingemündet ist, hat sich im Rahmen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) der Jugendberufsagentur im Kreis Höxter ergeben.

„Die BvB unterstützt Jugendliche durch Beratung und Förderung und eröffnet die Möglichkeit, Praxisluft zu schnuppern. Praktika sind sehr hilfreich, um Kontakte zu knüpfen“, sagt Julia Thiet, Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit in der Jugendberufsagentur, die Oleksandr Levchuk in der beruflichen Orientierung unterstützt hat. „Durch die Praktika in verschiedenen Ausbildungsbetrieben gelingt es Jugendlichen häufig, den Weg in die Ausbildung zu finden, auch wenn etwa sprachliche Hürden vorhanden sind“, sagt Thiet weiter.

„In Oleksandr Levchuk sind Wunsch und Wille, sich beruflich zu entwickeln, sichtlich stark ausgeprägt“, ergänzt Peter Happe, der als Arbeitsvermittler des Jobcenters Kreis Höxter ebenfalls in der Jugendberufsagentur sitzt. Auch er hat Levchuk zur Berufswahl beraten: „Eine hohe Motivation sehen wir im Übrigen in der Integrationsarbeit mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine ganz überwiegend“, lobt Peter Happe. „Es freut uns, dass Oleksandr Levchuk einen Betrieb für die Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gefunden hat“, sagt er weiter.

Oleksandr Levchuk ist mit seiner dualen Ausbildung im Betrieb Fetkötter rundum zufrieden. „Praktisch anzupacken und in der Berufsschule erworbenes Theoriewissen zu transferieren, bedeutet einen guten Mix für mich“, sagt Levchuk.

Auch sonst hat sich Levchuk, der in Beverungen lebt, gut eingefunden. In seiner Freizeit ist für Qualität gesorgt. „Die hügelige Landschaft um Höxter ist für meine Trainings der perfekte Ort“, sagt der Radsportler und Läufer. Er hat begonnen, sich im Verein TuS Amelunxen zu engagieren – als Ergebnis weitergehender Rekrutierungsaktivitäten des Arbeitsvermittlers Peter Happe.

Wer an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme interessiert ist oder Fragen zur beruflichen Orientierung, einer Ausbildung oder zum Studium mit qualifizierten Berufsberaterinnen und Berufsberatern besprechen möchte, kann sich an die Jugendberufsagentur im Kreis Höxter am Markt 6 unter Hoexter.Jugendberufsagentur@arbeitsagentur.de wenden.